

Kulturveranstaltungen

Schauspiel Frankfurt

Auf dem Spielplan unter der Intendanz von Oliver Reese stehen neben Klassikerinszenierungen zahlreiche Uraufführungen und Projekte für Kinder und Jugendliche.

Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 212 37444 Abo-Service
Telefon: +49 (0)69 212 37924 Presse
E-Mail: abo@schauspielfrankfurt.de
Internet: www.schauspielfrankfurt.de

Programm:

Sa, 15.9.2018:

19.30 Uhr Amphitryon
von Heinrich von Kleist
Regie: Andreas Kriegenburg

20.00 Uhr Die Verwandlung
nach Franz Kafka
Regie: Jan-Christoph Gockel

So, 16.9.2018:

18.00 Uhr Der haarige Affe
Von Eugene O'Neill
Regie: Thomas Dannemann

18.00 Uhr räuber.schuldenreich
Von Ewald Palmetshofer
Regie: David Bösch

Do, 20.9.2018:

19.30 Uhr Einführung im Foyer der
Kammerspiele

20.00 Uhr räuber.schuldenreich
Von Ewald Palmetshofer
Regie: David Bösch

anschl. Publikumsgespräch

Fr, 21.9.2018:

19.30 Uhr Der haarige Affe
Von Eugene O'Neill
Regie: Thomas Dannemann

anschl. Publikumsgespräch

20.00 Uhr Der alte Schinken
Whodunit-Krimi von Nele Stuhler und Jan
Koslowski
Regie: Nele Stuhler und Jan Koslowski

Oper Frankfurt

Opernbegeisterte erfreuen sich in der Oper Frankfurt an hochkarätigem Musiktheater. Denn ihr Markenzeichen sind höchste Ansprüche und ein vielfältiger Spielplan.

Untermainanlage 11
60311 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 21249494 Tickethotline

E-Mail: aboservice.oper@buehnen-frankfurt.de

E-Mail: info@oper-frankfurt.de

Internet: www.oper-frankfurt.de

Programm:

Sa, 15.9.2018:

19.00 Uhr Die Zauberflöte
Von Wolfgang Amadeus Mozart

So, 16.9.2018:

14.00 Uhr, Familienworkshop zu Tosca

18.00 Uhr, Otello

Von Giuseppe Verdi

Do, 20.9.2018:

19.30 Uhr, Tri sestry
Von Peter Eötvös

Fr, 21.9.2018:

19.00 Uhr Die Zauberflöte
Von Wolfgang Amadeus Mozart

Alte Oper Frankfurt

Alte Oper Frankfurt Konzert- und
Kongresszentrum GmbH
Opernplatz 1
60313 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 13400 // 1340400
(Pforte // Kartenverkauf)

Telefax: +49 (0)69 1340284

E-Mail: kontakt@alteoper.de

Internet: <http://www.alteoper.de>

Abriss oder Wiederaufbau: Jahrelang stand das Schicksal von „Deutschlands schönster Ruine“ zur Debatte. Doch die Frankfurter lieferten ein Beispiel für Bürgersinn und für den Umgang mit historischem Erbe: Dank Bürgerprotesten und großzügiger Spenden wurde der 1944 bis auf die Grundmauern zerbombte Repräsentationsbau aus der Gründerzeit originalgetreu wieder errichtet. Am 28. August 1981 konnte die Alte Oper feierlich eingeweiht werden. Seitdem locken jährlich rund 300 Konzerte und Veranstaltungen zahlreiche Besucher in die Säle. Die Saison startet mit dem Festival „Auftakt“ für zeitgenössische Musik. Rund ums Jahr folgen dann Abend für Abend Auftritte nationaler und internationaler Ensembles und Solisten im Grossen Saal (2450 Plätze), gerühmt für seine hervorragende Akustik und mit Mahagoniholz ausgekleidet. Als weitere Bühne steht der Mozart Saal (720 Plätze) zur Verfügung. Sinfonie- und Kammerkonzerte, Liederabende, alte und moderne Musik stehen auf dem Programm. Das Publikum kann seine Wahl aus Abonnement-Reihen treffen von Frühbarock bis Avantgarde, von „Heiterer Muse“ bis „Ensemble Modern“. Familienkonzerte, Musicals, Jazz, Rock und Pop vervollständigen das hochkarätige Angebot.

Programm:

So, 16.9.2018:

11:00 Uhr Frankfurter Opern- und Museumsorchester

13:00 Uhr Musikfest Atmospheres: Nachkonzert – Steve Reich

17:00 Uhr Musikfest Atmospheres: Daniel Behle (Tenor), Sveinung Bjelland (Klavier)

20:00 Uhr Musikfest Atmospheres: Iveta Apkalina (Orgel)

Mo, 17.9.2018:

20:00 Uhr Frankfurter Opern- und Museumsorchester

22:15 Uhr Musikfest Atmospheres: Nach(t)konzert – John Adams, Road Movies

Di, 18.9.2018:

20:00 Uhr Musikfest Atmospheres: Michael Wollny Trio & Émile Parisien - "**Atmosphären**"

Mi, 19.9.2018:

20:00 Uhr "Korean Drum II und Gayageum" - 6. Koreanisches Musikfest

Do, 20.9.2018:

20:00 Uhr Musikfest Atmospheres: Ensemble Modern

22:30 Uhr Musikfest Atmospheres: Der geheime Salon

Sa, 22.09.2018:

17:00 Uhr Musikfest Atmospheres: Lecture Konzert mit Piere-Laurent Aimard (Klavier)

19:00 Uhr Musikfest Atmospheres: 2001: A Space Odyssey

Internationales Theater Frankfurt

Hanauer Landstraße 5-7
(Zoo-Passage)
60314 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 4990980

Telefax: +49 (0)69 94319581

E-Mail: info@Internationales-Theater.de

Internet: <http://www.internationales-theater.de/>

Authentische Kunst aus ihrer Heimat, gespielt mit Herz und Seele: Das bieten Künstler und Ensembles aus rund 25 Kulturen im Internationalen Theater Frankfurt. 160 Veranstaltungen bringen sie bei 100 Gastspielen pro Jahr auf die Bühne. Ihren Landsleuten geben sie damit ein Stück Heimat, dem übrigen Publikum ein kulturelles Schaufenster. Das unterscheidet das Theater von allen anderen in der Stadt und erklärt seine ausgeprägte Vielfalt.

Herz des Hauses ist das Sprechtheater mit etwa der Hälfte der Vorstellungen. Gezeigt werden aber alle nur erdenklichen Kunstformen und dabei kommt zunehmend dem Tanz eine Rolle zu. Darüber hinaus werden Konzertabende von Klassik bis Klezmer, von Chanson über Fado bis zu Jazz und Musical veranstaltet. Ausstellungen und Lesungen runden das Programm ab. Regelmäßig bietet das Theater Veranstaltungen aus der deutschen, englischen, französischen, italienischen und russischen Kultur. Sporadisch kommen Vorstellungen aus weiteren 20 Kulturen und Sprachräumen auf die Bühne. Dank seiner guten technischen Ausstattung, seiner hohen Flexibilität und der „gemütlichen“ Atmosphäre in seinen Räumen eignet sich diese Gastspielbühne auch hervorragend für geschäftliche und private Veranstaltungen mit und ohne künstlerische Gestaltung mit und ohne Catering.

Programm:

Sa, 15.9.2018:

20:00 Uhr SOLANGE DIE KERZE BRENNT
(Indisch) - Theateraufführung mit Pakistanisch-indischem Kathak Tanz.
Gedichte des Dichters Mirza Ghalib (1797-1869)

Do, 20.9.2018:

20:00 Uhr HAPPY YET? (Englisch)
Von Katie Berglof

Fr, 21.9.2018:

20:00 Uhr HAPPY YET? (Englisch)
Von Katie Berglof

Sa, 22. 9.2018

20:00 Uhr HAPPY YET? (Englisch)
Von Katie Berglof

Künstlerhaus Mousonturm

Waldschmidtstraße 4

60316 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 40589520 Kasse

Telefon: +49 (0)69 4058950 Vermittlung

Telefax: +49 (0)69 40589540

E-Mail: info@mousonturm.de

Internet: <http://www.mousonturm.de>

Das Künstlerhaus Mousonturm wurde 1988 als eines der ersten Freien Produktionshäuser in Deutschland eröffnet und zählt heute international zu den wichtigsten und erfolgreichsten freien Produktionszentren. Es bietet auf über 4000 Quadratmetern im denkmalgeschützten Turm der ehemaligen Mouson-Seifenfabrik mit einem Theatersaal, zwei Studiobühnen, Proebühnen und Ateliers, Künstlerwohnungen, Bühnenwerkstatt und den Anbindungen an Tanzlabor 21 und Frankfurt LAB hervorragende Produktions- und Aufführungsmöglichkeiten und kann auch für Veranstaltungen gemietet werden. Als ‚Haus der Künstler‘ stellen wir den wiederkehrenden Austausch mit Kunstschaffenden, Gruppen und Kollektiven der zeitgenössischen freien Szene im deutschsprachigen, europäischen und auch außereuropäischen Raum in den Mittelpunkt unserer Programm- und Produktionsarbeit. Zeitgenössischer Tanz und Choreografie, Performance und innovative Formate internationaler Theaterarbeit von Regisseuren, Autoren und Schauspielern, die nicht aus dem deutschsprachigen Raum stammen und uns deshalb andere, ästhetische Ausdrucksformen oder radikalere politische Wirkungsweisen nahebringen können, bilden den Schwerpunkt des Mousonturm-Programms. Weiterhin bleibt Raum für Projekte zeitgenössischer Musik und bildender Kunst, wir zeigen Filme, veranstalten Konzerte und präsentieren Installationen. Darüber hinaus begreifen wir die Stadt und die Metropolregion als Bühne, als Interventions- und -Aktionsraum, den wir regelmäßig bespielen und gemeinsam mit den Bürgern der Stadt erkunden wollen.

Programm:

Sa, 15.09.2018:

19 Uhr Musiktheater

Kötter/Seidl (Berlin/Frankfurt)

Land (Stadt/Fluss)

Sa, 15.09.2018:

19 Uhr Performance

LIGNA (Frankfurt/Hamburg/Köln)

Invasion vom Planet der Affen

So, 16.09.2018:

19 Uhr Musiktheater

Kötter/Seidl (Berlin/Frankfurt)

Land (Stadt/Fluss)

Mo, 17.09.2018:

19 Uhr Musiktheater

Kötter/Seidl (Berlin/Frankfurt)

Land (Stadt/Fluss)

Do, 20.09.2018:

21:30 Uhr Konzert

Der Geheime Salon mit Jung an Tagen (Live) &

Phuong-Dan

Sa, 22.09.2018:

20 Uhr Lecture-Performance, Workshop,

Happening, Hessische Theaterakademie

The English Theatre

The English Theatre Frankfurt
Gallusanlage 7
60329 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 24231620

Telefax: +49 (0)69 24231614

E-Mail: box-office@english-theatre.de

Internet: <http://www.english-theatre.de>

Das English Theatre ist das größte englischsprachige Theater auf dem europäischen Festland und gehört mit seinem breit gefächerten Repertoire zu den Highlights der Frankfurter Kulturszene. Seit seiner Gründung im Jahr 1979 überrascht das Theater in jeder Saison von neuem mit seiner abwechslungsreichen Mischung aus Klassik und zeitgenössischen Theaterstücken, Drama und Comedy Acts, Thriller, Satire und Musical. Bei der Auswahl der Stücke orientiert es sich an Weltbühnen. Die Darsteller kommen meistens direkt aus England oder anderen englischsprachigen Ländern. Für jede Produktion wird ein Ensemble in London zusammengestellt. Dort organisiert ein Stage Manager die Proben vor Ort. In Frankfurt werden sie erst kurz vor der Premiere zu Ende gebracht. So bietet das English Theatre englischsprachige Unterhaltung vom Feinsten. Sein Domizil mit 300 Sitzplätzen hat es im Untergeschossbereich des Gallileo Hochhauses der Dresdner Bank in der Gallusanlage 7 im Frankfurter Bahnhofsviertel. Im Theater herrscht eine ausgesprochen freundliche und lockere Stimmung. Die Distanz zur Bühne ist gering, die Akustik ausgezeichnet, die Darsteller sind sehr engagiert. Die James Bar des English Theatre bietet auf zwei Ebenen kleine Speisen und Getränke an. Dort finden auch Lesungen, Programme mit Live-Musik und kleine Theateraufführungen des Drama-Clubs statt. Das English Theatre bietet auch Matinee-Programme, die an das Sprachverständnis von Jugendlichen und Schülern angepasst wurden. Deshalb eignet sich der Besuch auch bestens für Schulklassen. Wer immer der englischen Sprache ein wenig mächtig ist, wird sich in dieser Atmosphäre wohl fühlen.

Programm:

Sa, 15.09.2018:

19:30 Uhr The Lion in Winter (englisch)
Von James Goldman

So, 16.09.2018:

18:00h The Lion in Winter (englisch)
Von James Goldman

Mo, 17.09.2018:

19:30 Uhr Poetry Slam

Di, 18.09.2018:

19:30 Uhr The Lion in Winter (englisch)
Von James Goldman

Mi, 19.09.2018:

19:30 Uhr The Lion in Winter (englisch)
Von James Goldman

Do, 20.09.2018:

19:30 Uhr The Lion in Winter (englisch)
Von James Goldman

Fr, 21.09.2018:

19:30 Uhr The Lion in Winter (englisch)
Von James Goldman

Sa, 22.09.2018:

19:30 Uhr The Lion in Winter (englisch)
Von James Goldman

Fritz-Rémond-Theater

Bernhard-Grzimek-Allee 1
60316 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 444004

Telefon: +49 (0)69 435166 Kasse

Telefax: +49 (0)69 4950969

E-Mail: info@fritzremond.de

Internet: <http://www.fritzremond.de>

Heiteres, Klassisches und Zeitgenössisches stehen im Fritz Rémond Theater auf dem Spielplan. Das Publikum kann stets auf eine Vielfalt von Komödien und Schauspielen gespannt sein, amüsant gespielt, dabei überzeugend und mit einem Schuss Nachdenklichkeit. Der Schauspieler und Regisseur Fritz Rémond fand nach Kriegsende als Leiter einer Wanderbühne nach Frankfurt. Dort traf er seinen Freund Bernhard Grzimek, und sie sahen die Chance einer Zusammenarbeit. Denn – so die Idee – Theater und Zoo ziehen seit jeher die Menschen an. 1947 hob sich erstmals im Zoo-Gesellschaftshaus der Vorhang des "Kleinen Theaters im Zoo" mit dem Stück "Rausch" von August Strindberg.

Programm:

Sa, 15.09.2018:

20:00 Uhr Tratsch im Treppenhaus
Von Jens Exler

So, 16.09.2018:

18:00 Uhr Tratsch im Treppenhaus
Von Jens Exler

Di, 18.09.2018:

20:00 Uhr Tratsch im Treppenhaus
Von Jens Exler

Mi, 19.09.2018:

20:00 Uhr Tratsch im Treppenhaus
Von Jens Exler

Do, 20.09.2018:

20:00 Uhr Tratsch im Treppenhaus
Von Jens Exler

Fr, 21.09.2018:

20:00 Uhr Tratsch im Treppenhaus
Von Jens Exler

Sa, 22.09.2018:

20:00 Uhr Tratsch im Treppenhaus
Von Jens Exler

Die Komödie

Neue Mainzer Straße 14-18

60311 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 284330

Telefon: +49 (0)69 284580 Kasse

Telefax: +49 (0)69 284838

E-Mail: info@diekomoedie.de

Internet: <http://www.diekomoedie.de>

Kurzweilige und amüsante Unterhaltung erwartet die Besucher in der „Komödie“. Fast täglich lädt sie zum Lachen und zur Unbeschwertheit, zum Wegtauchen aus dem Alltag ein. Der Begriff Boulevard trifft an diesem Ort wie nirgends sonst zu, denn hier können sich alle willkommen fühlen. Aus der Frankfurter Theaterszene ist die „Komödie“ nicht wegzudenken. Und ohne Claus Helmer ist sie unvorstellbar – sei es als Regisseur vieler Stücke, als Schauspieler oder Direktor und zwar seit über 30 Jahren.

1950 eröffnete Helmut Kollek sein „Theater am Roßmarkt“. Von Anfang an entsprach sein Spielplan nicht nur dem Nachholbedarf des Publikums an Stoffen aus der Weltliteratur, sondern vor allem dessen Sehnsucht nach Heiterkeit. Komödien von Curt Götz, Theo Lingen oder Benedetti waren allabendlich ausverkauft. 1963 zog Kollek in die Neue Mainzer Straße 18, in unmittelbare Nachbarschaft der Städtischen Bühnen, und firmierte nun unter „Die Komödie“. 1972 trat Claus Helmer in die Komödie ein. Seit 1975 fungiert er als alleinverantwortlicher Direktor - und hat seitdem erfolgreich klar gemacht, dass Kunst und Kommerz zusammengehen. Ab 1999 führt die Komödie den Spielbetrieb in ihrem neu erbauten Theater an der Neuen Mainzer Straße 18 weiter.

Programm:

Sa, 15.09.2018:

20:00 Uhr Fremde Verwandte

Von René Heinersdorff

So, 16.09.2018:

18:00 Uhr Fremde Verwandte

Von René Heinersdorff

Di, 18.09.2018:

20:00 Uhr Fremde Verwandte

Von René Heinersdorff

Mi, 19.09.2018:

20:00 Uhr Fremde Verwandte

Von René Heinersdorff

Do, 20.09.2018:

20:00 Uhr Fremde Verwandte

Von René Heinersdorff

Fr, 21.09.2018:

20:00 Uhr Fremde Verwandte

Von René Heinersdorff

Sa, 22.09.2018:

20:00 Uhr Fremde Verwandte

Von René Heinersdorff

Stalburg Theater

Glauburgstraße 80
60318 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 25627744
Telefax: +49 (0)69 25627743
E-Mail: info@stalburg.de
E-Mail: ticket@stalburg.de
Internet: <http://www.stalburg.de>

An eine Burg erinnert das massive, alte Gebäude. Dort, im ehemaligen Tanzsaal einer 150 Jahre alten Apfelweinwirtschaft, hat das Stalburg Theater sein Domizil. Der Journalist und Kabarettist Michael Herl gründete es 1998. „Fang an und werd' einfach möglichst schnell berühmt“, soll Tigerpalast-Chef Johnny Klinke bei der Eröffnung geraten haben. Das hat geklappt. Zu sehen und zu hören gibt es Kabarett, Jazz, Theater, Chansons und klassische Musik, täglich außer an Proben Tagen und Tagen **mit** geschlossenen Veranstaltungen. Seit 2001 hat das Theater ein eigenes Ensemble mit eigenem Repertoire. Zwei bis drei neue Produktionen kommen pro Jahr auf die Bühne. Fast legendär sind Inszenierungen wie „Die Familie Hesselbach – Der röhrende Hirsch“ oder „Edgar Wallace - Das Gasthaus an der Themse“. Regelmäßig gastieren Künstler wie die „U-Bahn-Kontrollöre in tiefgefrorenen Frauenkleidern“, Dieter Thomas und Hendrike von Sydow oder Jo van Nelsen. Das Publikum sitzt an Bistro-Tischen, bewirbt von der Theke im Saal. Nach der Vorstellung können die Besucher auch Speisen aus der selbstkelternden Apfelweinwirtschaft bestellen - Frankfurter Spezialitäten in Bioqualität.

Programm:

Sa, 15.9.2018:

20:00 Uhr Die Frau aus dem Michelangelo
Von Eric Assous

So, 16.9.2018:

20:00 Uhr Philipp Weber: WEBER N°5: Ich liebe ihn!

Di, 18.9.2018:

20:00 Uhr Severin Groebner: Der Abendgang des Unterlands

Mi, 19.9.2018:

20:00 Uhr Lisa Eckhart - Als ob Sie Besseres zu tun hätten

Do, 20.9.2018:

20:00 Uhr Familie Hesselbach – Der röhrende Hirsch (Der Ring der Hesselbachs – Teil 1)

Fr, 21.09.2018:

20:00 Uhr Familie Hesselbach – das Dreckrändchen (Der Ring der Hesselbachs – Teil 2)

Sa, 22.09.2018:

20:00 Uhr Familie Hesselbach – Das Heizkissen (Der Ring der Hesselbachs – Teil 3)

Die Katakombe - Kulturhaus am Zoo

Pfingstweidstraße 2
60316 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)6172 983765
Telefax: +49 (0)6172 983766
E-Mail: info@katakombe.de
Internet: <http://www.katakombe.de>

Von Shakespeare bis Woody Allen, von Goethe bis Büchner, von Bert Brecht bis Jacques Offenbach – das Kulturhaus am Zoo wartet mit einer enormen Bandbreite quer durch fast alle Genres des Theaters auf. Als Kellertheater, später die Katakombe genannt, wurde das Haus im Jahr 1960 von einem Schauspieler-Kollektiv gegründet. Heute hat das Theater sein Domizil in einem ehemaligen Kino in der Pfingstweidstraße 2 im Frankfurter Ostend nahe dem Zoo. Zeitbezogen und gesellschaftskritisch sucht das Ensemble stets nach neuen Interpretationen und Spielformen. Die Auswahl der Autoren reicht von den alten Griechen über die Klassik bis zur Gegenwart und zielt durchaus bewusst auf die Unterrichtspläne der Schulen (Oberstufe). Zum Konzept gehört auch gespielte Literatur: Zum Repertoire zählt die Dramatisierung von Fontanes "Effi Briest" ebenso wie Heinrich Manns "Professor Unrat" oder die Inszenierung "Ansichten eines Clowns" nach dem Roman von Heinrich Böll. Für die Jüngsten gibt es im Theater für Kinder in den Wintermonaten z.B. Michael Endes "Jim Knopf & die Wilde 13".

Aber auch Revue-Fans können sich über ein vielfältiges Programm freuen: Chansons der 20er Jahre gibt es unter dem Titel "Die Bar zum Krokodil". Und bei den Extra-Produktionen wie dem Hildegard Knef-Abend, der Frankreich-Revue "Moulin Rouge" oder der politisch-musikalischen Revue "Amerika! Amerika!" kommen die Besucher ins Schwelgen.

Programm:

Di, 18.09.2018:

19:00 Uhr Aus dem Leben eines Taugenichts
Nach Joseph von Eichendorff

Mi, 19.09.2018:

19:00 Uhr Aus dem Leben eines Taugenichts
Nach Joseph von Eichendorff

Do, 20.09.2018:

19:30 Uhr Aus dem Leben eines Taugenichts
Nach Joseph von Eichendorff

Die Käs Kabarett in der City

Waldschmidtstraße 19
60316 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 550736

Telefax: +49 (0)69 550856

E-Mail: info@die-kaes.com

Internet: <http://www.die-kaes.com>

Tickets: <http://www.frankfurt-ticket.de/portal.php?type=k%E4s>

Tickets

Berühmt gemacht hat ihn sein „Knobi-Bonbon-Kabarett“. Doch das "Kabarett Änderungsschneiderei", kurz „Die Käs“, ließ Sinasi Dikmen und seine politisch-literarischen Spitzen zur Institution werden. Immerhin ist die Bühne in der Naxoshalle im Frankfurter Ostend das einzige türkische Kabarett-Theater mit deutschsprachigem Programm.

Das eigene Repertoire umfasst eine beträchtliche Anzahl von Stücken. Titel wie „Du sollst nicht türken!“, „Mach kein Theater, Türke“ oder „Nicht ohne mein Deutschland“ geistern ebenso eingängig wie entlarvend durch die Köpfe. Dikmen nimmt die alltäglichen Tücken im deutsch-türkischen Miteinander angriffslustig und kabarettistisch schwarzweiß aufs Korn. Polemisch ist er, aber nie feindlich. Das lohnt das Publikum mit Begeisterung. Und die Türkische Gemeinde in Deutschland würdigte seine interkulturelle Pionierleistung mit einem Preis - einem der vielen, mit denen er im Laufe der Jahre ausgezeichnet wurde.

Programm:

Sa, 15.09.2018:

20:00 Uhr Sertac Mutlu – Passiert das nur mir?

So, 16.09.2018:

18:00 Uhr Die Schwerdtfegers – Very Best of

Di, 18.09.2018:

20:00 Uhr Werner Brix – Mit Vollgas zu Burnout

Mi, 19.09.2018:

20:00 Uhr Alfons-Le Best of

Do, 20.09.2018:

20:00 Uhr Django Asül – Letzte Patrone

Fr, 21.09.2018:

20:00 Uhr Mia Pittoff – Ganz schön viel Landschaft hier

Sa, 22.09.2018:

20:00 Uhr Lalelu – Die Schönen und das Biest

Tigerpalast Varieté Theater

Heiligkreuzgasse 16-20
60313 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 9200220
Telefax: +49 (0)69 92002217
E-Mail: info@tigerpalast.de
Internet: <http://www.tigerpalast.de>

Zum Greifen nah erleben die Gäste im Frankfurter Tigerpalast ein Feuerwerk der Unterhaltungskünste. Ob Handstandakrobatik aus Italien, Trapezkunst aus Kasachstan oder Magie aus Las Vegas, ob Saltokunst aus der Schweiz, Seilakrobatik aus China, Jonglage aus New York oder Chansons – sie und viele andere ziehen das Publikum in ihren Bann im unverwechselbarem Ambiente des alten Ballsaales im Zentrum der Stadt.

Zum ersten Mal öffnete sich der Vorhang des Tigerpalast Varieté Theaters im Herbst 1988. Mit dem magischen Entfesselungskünstler Hans Moretti und dem Jongleur Ernesto Montego betraten zwei deutsche Stars des Varietés die Bühne. Und Matthias Beltz, Freund und Mitgründer des Tigerpalastes, verkündete an diesem Premierenabend die neuen alten Ideale: Liberté, Egalité, Variété. Zuvor hatte Tigerpalast-Begründer Johnny Klinke mit der künstlerischen Leiterin Margareta Dillinger fünf Jahre lang Spurensuche nach den Unterhaltungskünsten der 20er Jahre betrieben. Eine verloren gegangene Lebensweise der Großstadt wollten sie zurückgewinnen: „Die lebendige und freche, intelligente und faszinierende Begegnung der Bühnen-Kulturen, Artistik und Tango, Chanson und Magie, Flamenco und Kabarett.“

Programm:

Sa, 15.09.2018:
19:30 Uhr 30 Jahre Jubiläumsrevue

So, 16.09.2018:
16:30 Uhr 30 Jahre Jubiläumsrevue

Mi, 19.09.2018:
19:00 Uhr 30 Jahre Jubiläumsrevue

Do, 20.09.2018:
19:00 Uhr 30 Jahre Jubiläumsrevue

Fr, 21.09.2018:
19:30 Uhr 30 Jahre Jubiläumsrevue

Sa, 22.09.2018:
19:30 Uhr 30 Jahre Jubiläumsrevue

Freies Schauspiel Ensemble Frankfurt

im Titania
Basaltstraße 23
60487 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 71913020

Telefax: +49 (0)69 71912024

E-Mail: kontakt@freiesschauspiel.de

Internet: <http://www.freiesschauspiel.de>

Sie wollten raus aus dem städtischen Theaterbetrieb und Produktionen mit einer eigenen, persönlichen Qualität schaffen. Mit Erfolg. Denn seit über zwanzig Jahren bringt das Freie Schauspiel Ensemble Frankfurt Inszenierungen auf die Bühne, die durch künstlerische Leistung, Ästhetik und Inhalte überzeugen.

Mit großer Sorgfalt wählt und erarbeitet das Ensemble seine Stücke unter Regie von Reinhard Hinzpeter. Neben der sehr freien Bearbeitung klassischer Stoffe von Sophokles bis Büchner setzt die Truppe Dramatisierungen von Lyrik und Prosa in Szene. Der Bogen reicht von Goethes „Wahlverwandtschaften“ bis zu Botho Strauß' „Die Fremdenführerin“, von Albert Camus' „Die Gerechten“ bis zu Ödön von Horváths „Glaube Liebe Hoffnung“. Ein wichtiges Projekt gilt der Idee eines übergreifenden, europäischen Theaters mit einer Sprache, die die Grenzen von Nationalsprachen und -kulturen überschreitet. So entstand in Kooperation mit dem Teatr Slowackiego (Polen) und dem Presernovo Gledalisce Kranj (Slowenien) die Produktion „Nachtasyl“ nach Maxim Gorki.

Programm:

Sa, 22.09.2018:

20:00 Uhr Sei frei, immer!

Die Schmiere

Seckbacher Gasse 14
60311 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 281066
Telefax: +49 (0)69 91399970
E-Mail: info@die-schmiere.de
Internet: <http://www.die-schmiere.de>

Sie gehört zu den Klassikern unter Deutschlands Kabarettbühnen: „Die Schmiere“ kann sich rühmen, seit über 60 Jahren das einzige deutsche Repertoire-Kabarett zu sein. Auf ihrem Spielplan stehen gleichzeitig viele verschiedene Stücke, die auch mehrere Jahre nach der Premiere begeistern, wenn sie zum Beispiel beim „Federball im Aufwachraum“ pointiert und aktuell das Horrorkabinett des deutschen Alltags unter die Lupe nehmen. Oder in „Achtung: Möpse!“ zum Schmiere-Führerschein einladen. Oder in „Komm doch endlich!“ mit dem Publikum auf den Aufschwung warten. Fast jeden Abend steht das Schmiere-Ensemble auf der Bühne im Klosterkeller des Karmeliterklosters nahe dem Römerberg mit der eigenen Mischung aus Kabarett und Revue, Show und Comedy. Gäste wie Stefanie Kunkel oder „Die Schwerdtfeger“ erweitern und bereichern den Spielplan durch Gastspiele und Specials, und einmal pro Monat, am "Magic Monday", lädt das Theater zu einem Zauberabend ein.

Seit der ersten Vorstellung am 9. September 1950 ist sich das Theater treu geblieben, auch wenn sich sein Erfinder und Gründer, Rudolf Rolfs, 1989 nach 39 Jahren und über 11.000 Auftritten verabschiedet hat. Das Team besteht aus etwa einem Dutzend freier Kollegen. Geleitet wird es von Effi Rolfs, der Tochter des Gründers, und Matthias Stich. Das Ensemble kann mit seinen Kabarett- und Comedy-Shows auch außerhalb der Bühne im Frankfurter Karmeliterkloster gebucht werden. Die Möglichkeiten reichen vom Zwanzig-Minuten-Auftritt als Einlage auf Messen, Konferenzen oder Tagungen über abendfüllende Gastspielen bis hin zu Galavorstellungen in den Räumen der Schmiere.

Programm:

Sa, 15.09.2018:

20:00 Uhr Der Teufel sitzt im Abteil – Szenenprogramm

Mo, 17.09.2018:

17:00 Uhr Magic Monday – Gastspiel

20:00 Uhr Magic Monday – Gastspiel

Di, 18.09.2018:

20:00 Uhr Magic Monday – Gastspiel

Mi, 19.09.2018:

20:00 Uhr Ein Strauß voller Narzissten – Szenenprogramm

Do, 20.09.2018:

20:00 Uhr Wählen Sie sich glücklich! – Jetzt geht's um Hessen!

Fr, 21.09.2018:

20:00 Uhr Der Teufel sitzt im Abteil – Szenenprogramm

Sa, 22.09.2018:

20:00 Uhr Reform mich, Baby! – eine erotische Politsatire

Neues Theater Höchst e.V.

Emmerich-Josef-Straße 46a
65929 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 3399990

Telefax: +49 (0)69 33999977

Email: service@neues-theater.de

Webseite: <http://www.neues-theater.de>

Kleinkunst in all ihren Varianten ist die Spezialität des Neuen Theaters Höchst. Auf seiner Bühne präsentieren Kabarettisten, Comedians und Musiker ihr aktuelles Programm. Für viele der Künstler ist es das Stammhaus im Frankfurter Raum. Berühmte Kabarettisten wie Gerd Dudenhöffer, Volker Pispers oder Missfits traten hier schon auf, als sie in der Region noch völlig unbekannt waren. Internationale Comedy-Stars wie Nickelodeon oder Gardi Hutter, aber auch Badesalz begeisterten das Publikum, und bekannte A Cappella-Gruppen wie 6 Zylinder oder Montezuma's Revenge stehen auf dem Programm des Neuen Theater Höchst. Literaturfans kommen bei Lesungen europäischer Klassiker auf ihre Kosten.

Zweimal pro Jahr hebt sich drei Wochen lang der Vorhang für das hauseigene Varieté. Dann präsentiert das Theater eine Show mit nationalen und internationalen Artisten und Musikern - ein garantiert unvergessliches Vergnügen für große und kleine Fans, das im übrigen zu den Traditionen des Hauses gehört. Denn seit es 1987 gegründet wurde, hat es den Boom des Varieté mit angeschoben und mit seiner ureigenen Note bereichert.

Vor und nach der Vorstellung trifft sich das Publikum in der Theaterbar. Getränke dürfen auch mit in die Vorstellung genommen werden. Im Foyer gibt es Ausstellungen bildender Künstler zu sehen.

Programm:

Fr, 14.09.2018:

20:00 Uhr HENNI NACHTSHEIM "Gisela"

Sa, 15.09.2018:

20:00 Uhr JOHANNES SCHERER
"Keinangsthasen"

So, 16.09.2018:

19:00 Uhr SEKT AND THE CITY "Frisch geföhnt und flach gelegt"

Mo, 17.09.2018:

20:00 Uhr HÖCHSTER LITERATUR WERKSTATT
"NACHTRÄUME SCHREIBEN"

Di, 18.09.2018:

20:00 Uhr FRAUEN AN DER STEUER

Mi, 19.09.2018:

20:00 Uhr ERSTES ALLGEMEINES BABENHÄUSER
PFARRER(!)-KABARETT "Judas hätte sich
erhängt"

Do, 20.09.2018:

20:00 Uhr DAPHNE DELUXE "Das pralle Leben"

Fr, 21.09.2018:

20:00 Uhr Le Cabaret Burlesque

Sa, 22.09.2018:

20:00 Uhr Le Cabaret Burlesque

Gallus Theater

Kleyerstraße 15
60326 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 75806020

Telefax: +49 (0)69 75806017

E-Mail: info@gallustheater.de

Internet: <http://www.gallustheater.de>

Vom Multikulti seines Stadtteils geprägt ist das Gallus Theater in der Kleyerstraße. Populär ist es, beim Publikum genauso wie bei den vielen Ensembles, die hier Auftrittsmöglichkeiten finden. Sein Programm, eine bunte Mischung aus Bewährtem und Neuem, lockt Zuschauer nicht nur aus dem Gallusviertel, sondern aus ganz Frankfurt und dem Umland an. Auf dem Spielplan stehen Schauspiel und Musiktheater, Chanson und Konzert. Geboten werden aber auch Performance, Kabarett und Clownauftritte. Und die jüngsten Theaterfans ab drei Jahren kommen bei Mitmachstücken, im Kindertheater oder beim Figurentheater auf ihre Kosten. Im Foyer sind regelmäßig Ausstellungen junger Künstler zu sehen.

Was 1978 mit einem Theaterworkshop im multinationalen Kulturzentrum des Gallusviertels begann, entwickelte sich zur professionellen Freien Spielstätte Gallus Theater mit regelmäßigem Spielplan. 1998 schließlich bezog es sein heutiges Domizil - die neu erbaute Spielstätte im historischen Teil der ehemaligen Adlerwerke. Das Theater versteht sich als Produktions- und Spielstätte für freie Gruppen aus Frankfurt und Umgebung und ist offen für Gastspiele aus aller Welt. Im Gegensatz zum avantgardistischen Mousonturm fühlen sich Intendant Winfried Becker und die künstlerische Leiterin Heike Bonzelius der freien Theaterszene verpflichtet. Heute ist es deutschlandweit bekannt als Zentrum der freien Theaterszene.

Programm:

Sa, 15.09.18:

20:00 Uhr Junior Ballett Frankfurt »Poem«

So, 16.09.18:

15:00 Uhr Puppentheater Pustebblume »Der Kartoffelkönig«

Di, 18.09.18:

19:00 Uhr Michael Sell und Ensemble »La Bourse mit Großer Attraktor III«

Mi, 19.09.18:

19:00 Uhr Michael Sell und Ensemble »La Bourse mit Großer Attraktor III«

Fr, 21.09.18:

20:00 Uhr Entropi Sahne / maviblaue (Istanbul / Berlin) »Türkland«

Sa, 22.09.18:

15:00 Uhr Krümel Theater »Hast du Töne?«

Sa, 22.09.18:

20:00 Uhr Burduli / Pacht »Wenn der Wind sich dreht, lernen Steine tanzen«

Papageno Musiktheater am Palmengarten

Palmengartenstr. 11a
Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 13 40 400

Telefax: +49 (0)69 95 11 77 40

E-Mail: [Lars Bürger: buenger@papageno-theater.de](mailto:buenger@papageno-theater.de)

Internet: <http://www.papageno-theater.de/>

Das Theater wurde 1997 von Hans-Dieter Maienschein und seiner Frau Renate gegründet. Erste Vorstellungen fanden im Siesmayer-Saal im Gesellschaftshaus des Palmengartens statt. Hier trat Maienschein zum ersten Mal 1998 als Papageno in der von ihm selbst inszenierten Kleinen Zauberflöte auf, und die Hauptfigur des Stücks wurde zum Namensgeber für das Musiktheater. Im März 1999 bekam das Theater im Palmengarten eine feste Spielstätte in einem großen Zirkuszelt. Das Zelt brach 2002 unter einem heftigen Regen zusammen, so dass kein Spielort mehr vorhanden war. Mit finanzieller Unterstützung durch die Dietmar-Hopp-Stiftung wurde am selben Platz eine stählerne Bogenkonstruktion, bespannt mit einer grünen lichtundurchlässigen Membran errichtet, die seit Januar 2003 vom Musiktheater genutzt wird. Der Zuschauerraum ist voll klimatisiert und verfügt über 199 Sitzplätze. (wikipedia.de)

Programm:

Sa, 15.09.18:

16:00 Uhr Cinderella (Aschenputtel)
Von Giacomo Rossini

19:30 Uhr Krimis in der Opernwelt

So, 16.09.2018:

16:00 Uhr Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Fr, 21.09.2018:

16:00 Uhr Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Sa, 22.09.2018:

16:00 Uhr Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

19:30 Uhr Die Fledermaus
Von Johann Strauß

Bockenheimer Depot

Bockenheimer Depot
60325 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 212 49494

E-Mail: info@oper-frankfurt.de

Internet: <https://www.buehnen-frankfurt.de/bockenheimer-depot/>

Das **Bockenheimer Depot** ist ein ehemaliger Betriebshof und die ehemalige Hauptwerkstatt der Straßenbahn Frankfurt am Main. Das als Kulturdenkmal ausgewiesene Gebäude aus dem Jahr 1900 am Carlo-Schmid-Platz gegenüber der Bockenheimer Warte wird heute als Spielstätte der Städtischen Bühnen genutzt.

Nach dem Brand des Opernhauses im November 1987 benötigte das Schauspiel Frankfurt dringend eine neue Spielstätte, da das bisherige Schauspielhaus vertretungsweise von der Oper Frankfurt genutzt wurde. Das Bockenheimer Depot wurde 1988 nach Plänen des Architekten Klaus Peter Heinrici renoviert und für 14 Millionen Deutsche Mark in ein Theater umgebaut. Dazu wurde unter anderem auch ein längsseitiger Anbau in modernem Stahlbau ergänzt. Vor dem Depot wurde ein großer Platz angelegt.

Nach der Wiedereröffnung der Oper im Jahre 1991 wurde das Depot hauptsächlich für Gastspiele verwendet. 1994 wurde hier zur 1200-Jahr-Feier der Stadt die Ausstellung „FFM 1200/Tradition und Perspektiven einer Stadt“ gezeigt. Ab 1995 war hier bis zu seiner Schließung 2004 das Theater am Turm zu Hause. Seitdem wird das Depot, das der Stadt Frankfurt am Main gehört, hauptsächlich von der Oper Frankfurt, dem Schauspiel Frankfurt und gelegentlich von der Dresden Frankfurt Dance Company (früher: The Forsythe Company) genutzt.

Die Oper nutzt das Depot vornehmlich für zeitgenössisches Musiktheater und für Barockopern. Darüber hinaus steht die Halle auch für andere Veranstaltungen zur Verfügung. (wikipedia.de)

Programm:

So, 16.09.2018:

19:30 Uhr Lost Highway – Olga Neuwirth

Mi, 19.09.2018:

19:30 Uhr Lost Highway – Olga Neuwirth

Fr, 21.09.2018:

19:30 Uhr Lost Highway – Olga Neuwirth

Bäppis Theatralla

Glauburgstrasse 26
60381 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 593701

E-Mail: info@theatrallalla.de

Internet: <http://www.theatrallalla.de>

Geboren im Frankfurter Stadtteil Griesheim, absolvierte Böppler zunächst eine Ausbildung zum Tanzlehrer. 1990 gründete er die Tanzschule Böppler in Frankfurt, wo er zu besonderen Anlässen in die Rolle des Travestiekünstlers schlüpfte. 1993 schuf er die Figur „Bäppi la Belle“ und gründete das TiTS-Theater. Mit Liederabenden (Bertolt Brecht/Kurt Weill) und später mit abendfüllenden Solo-Shows gelang es ihm, das TiTS-Theater zu einem beliebten Theater in Frankfurt zu machen und auch überregional Aufmerksamkeit zu erzielen. Die Show „Angela du goldisch Maus“, eine Show über Kanzlerin Angela Merkel, lief bis zu ihrem Ende im Dezember 2007 zwei Jahre im TiTS-Theater. Das TiTS-Theater wurde 2008 in Theatrallalla Theater umbenannt. (wikipedia.de)

Programm:

So, 16.09.2018:

18:00 Uhr 25 Jahre Bäppi La Belle – Die Jubiläumsshow

Mi, 19.09.2018:

20:00 Uhr Bäppi ist Miss Moppel: 16:50 Uhr nach Offenbach

Do, 20.09.2018:

20:00 Uhr Bäppi ist Miss Moppel: 16:50 Uhr nach Offenbach

Fr, 21.09.2018:

20:00 Uhr Bäppi ist Miss Moppel: 16:50 Uhr nach Offenbach

Sa, 22.09.2018:

20:00 Uhr 25 Jahre Bäppi La Belle – Die Jubiläumsshow
